

Plastik

Segen oder Fluch?

Plastik nimmt einen fixen Platz in unserem Alltagsleben ein und ist nur mehr schwer wegzudenken. Jedes Jahr erzeugen die Österreicher/innen rund **0,9 Mio. Tonnen Plastikmüll**. Rund **28% davon** werden **wiederverwertet**, 71% verbrannt und rund 1% deponiert (Stand 2015). Von den Kunststoffabfällen befinden sich rund **77% vorwiegend in Verpackungen (Gelber Sack), Restmüll und Sperrmüll**.

Recycelt werden vor allem reine Kunststoffabfälle, die gewaschen, zerkleinert und zu einem Granulat verarbeitet werden, das als Ausgangsmaterial für neue Produkte dient. Bei der thermischen Behandlung werden die Kunststoffabfälle verbrannt und für die Energiegewinnung genutzt. **Jede/r Einzelne hat für das Recycling einen wichtigen Beitrag zu leisten**, denn vor der Wiederverwertung müssen die Kunststoffabfälle getrennt gesammelt werden.

Die **Analyse des steirischen Restmülls** zeigte, dass ein **Drittel des Volumens die Kunststoff- und Verbundverpackungen** ausmachen. Durch diese Fehlwürfe gehen **Wertstoffe verloren** und es **entstehen zusätzliche Kosten**. In Gemeinden mit städtischen Strukturen sind mehr als doppelt so viel Kunststoff- und Verbundmaterialien im Restmüll enthalten (35,9 kg/E, a), als in Gemeinden mit ländlichen Strukturen (15,0 kg/E, a). Auch im Biomüll landet immer noch Plastik.



Die **negativen Begleiterscheinungen von Plastik treten in Form von Müllinseln im Meer und Kunststoff-Abfällen in Flüssen, Wäldern oder Straßenrändern** in Erscheinung. Selbst in Ländern mit gut funktionierenden Abfallwirtschaftssystemen, wie Österreich, findet sich achtlos weggeworfener Plastikmüll im öffentlichen Raum („Littering“).

Aus den Ländern Europas wird auch Müll in die Meere eingetragen. Das **Mittelmeer gehört zu den Meeresgebieten mit der größten Plastikverschmutzung weltweit**. Auf dem Boden der Nordsee wurden 11 Kilogramm Müll pro Quadratmeter ermittelt, hauptsächlich Plastik. Etwa ein Drittel der Mülleinträge stammt aus Schifffahrt und Fischerei, ein Drittel von Tourismus- und Freizeitaktivitäten an Land und auf See. **In der Ostsee stammen die meisten Einträge von der touristischen Nutzung der Strände**. Hinzu kommen **Mikroplastikpartikel**, die über Kläranlagen, Abwassereinleitungen oder Verwehung von Land über die Flüsse in die Meere getragen werden. Mikroplastik sind kleine Kunststoffpartikel, die beim Zerfall von Plastikmüll entstehen, aber auch durch Reifenabrieb, Kosmetika, das Waschen von Kleidung aus Kunstfasern (z.B. Fleece) und durch andere Quellen über unser Abwasser in die Gewässer gespült werden. Mikroplastik kann sogar im menschlichen Körper nachgewiesen werden, die gesundheitlichen Auswirkungen sind hier noch völlig unklar.

Bis 2030 sollen deshalb entsprechend der EU-Plastikstrategie **alle Kunststoffverpackungen in Europa recyclingfähig** gemacht werden, der **Verbrauch von Einwegkunststoffen soll reduziert** und die **Verwendung von Mikroplastik beschränkt** werden.

Konsequente Mülltrennung schont die Umwelt und die eigene Geldbörse — nur so wird der Müll von gestern zum Rohstoff von morgen!



KEIN PLASTIK!



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Gelber Sack / gelbe Tonne

+ was gehört hinein? Grundsätzlich nur **leere VERPACKUNGEN** und zwar jene

...aus **KUNSTSTOFF**

Joghurtbecher, Getränkeflaschen, Wasch- und Reinigungsmittelflaschen, Flüssigseifen-Behälter, Fleischtassen, Obst- und Gemüse netze, Pralinen-Formteile, Verpackungschips, Düngemittelsäcke, Frischhaltefolie, Einweggeschirr, Plastiksackerl

...aus **HOLZ**

Gemüseboxen, Holzwohle, Weinkisten

... aus **KERAMIK**

Gesichtscreme-Tiegel, Steinhäger-Flaschen

...aus **TEXTILIEN**

Erdäpfel-Säcke, Jutesäcke

...und aus **VERBUNDSTOFFEN**

Getränkkartons, Kaugummi-Verpackungen, Tablettenverpackungen, Butterverpackung, Kakaodosen, Kaffeeverpackungen (Vakuumverpackungen), Tiefkühlverpackungen, Katzenfuttersackerl, Knabergebäckverpackungen

+ Kunststoffe von Nichtverpackungen gehören je nach Größe in den Sperr- oder Restmüll.

Tip - Verzichten Sie beim Einkauf auf Plastiksackerl!

Bringen Sie stattdessen wiederverwendbare Stofftaschen mit.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung